



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

Mobilität

Auslandspraktikum in

Larvik, Norwegen

Mai + Juni 2013



Überblick

1. Die Vorbereitungen
2. Wie es zu Norwegen kam
3. Wie ich an die Stelle kam
4. Das Praktikum
5. Koordination des Aufenthaltes
6. Inhalte des Praktikums
7. Tipps und Tricks

1 Die
Vorbereitungen

2 Wie es zu
Norwegen
kam

3 Wie ich an
die Stelle
kam

4 Das
Praktikum

5 Koordination
des
Aufenthaltes

6 Inhalte des
Praktikums

7 Tipps und
Tricks



7 Wochen Norwegen



Die Vorbereitung

- o Meine Bewerbungen gingen aufgrund meiner Französischkenntnisse ursprünglich nach Frankreich
- o Da ich mich aber auch sehr für die skandinavischen Länder interessierte, bewarb ich mich auch in Norwegen
- o Ich habe mich erkundigt, viele E-Mails geschrieben und mit Checklisten gearbeitet um den Überblick zu behalten



Wie es zu Norwegen kam -

- o Durch Bekannte habe ich einen Kontakt zu einer norwegischen Familie hergestellt bekommen
- o Daher bewarb ich mich in der Wohnregion der Familie: Vestfold und sandte meine Bewerbungen u.a. nach Larvik
- o Der Familienvater versuchte eine Unterkunft zu finden, da dies aber nichts ergab (auch aufgrund der unmöglich hohen Mieten), durfte ich bei der Familie selber wohnen



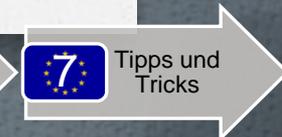
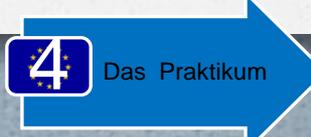
Wie ich an die Stelle kam -

- o Zuerst sandte ich eine E-Mail mit einer generellen „Anfrage“ an Larvik Kommune
- o Nach positiver Rückmeldung folgte ein englisches „Jobinterview“ am Telefon mit meinem Chef
- o Nach Einsenden meiner Zeugnisse und Zertifikate bekam ich die Stelle



Das Praktikum

- o Meine Praktikumsstelle war in Larvik, in Südnorwegen, Bundesland Vestfold ca. 2 Autostunden von Oslo entfernt
- o Ich habe in der Kommunalverwaltung der Larvik Kommune gearbeitet, im Servicecenter
- o Ansprechperson: Jan Henrik Seemann, Abteilungsleiter des Servicecenters der Larvik Kommune
- o Anschrift: Feyersgt 7, 3256 Larvik, Norway
- o <http://www.larvik.kommune.no/>



Koordination des Aufenthaltes

Auszug aus dem Praktikumsbetreuungsbogen

- Das Praktikum wurde von Jan Henrik Seemann organisiert. Er hat sich während des gesamten Praktikums und bei der Vorbereitung desselbigen um mich gekümmert. Dabei hat er immer sehr auf die Ziele geachtet: Was soll genau vermittelt werden? Und dabei nie aus dem Auge verloren: Was könnte für Nina von Nutzen im Blick auf die Ausbildung sein? Der Arbeitsplan war großartig, er war sehr detailliert, stellte jedoch sehr hohe Erwartungen an den Praktikanten.*



Inhalte des Praktikums

Kennenlernen der internen Routinen

Teilnahme an den morgendlichen Besprechungen teilgenommen.

- o Die Aufgaben bestanden unter anderem aus:
- o - Präsentationen über den Ausbildungsbetrieb auf Englisch gehalten (Stiftung Preußischer Kulturbesitz) mithilfe von PowerPoint
- o - Kundenbehandlung
- o - Rechercheaufgaben
- o - Arbeiten im Eigentumsarchiv (Anfertigung von Scans von Grundstücken)
- o - E-Mail-Verkehr

1

Die Vorbereitung

2

Wie es zu Norwegen kam

3

Wie ich an die Stelle kam

4

Das Praktikum

5

Koordination des Aufenthaltes

6

Inhalte des Praktikums

7

Tipps und Tricks



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

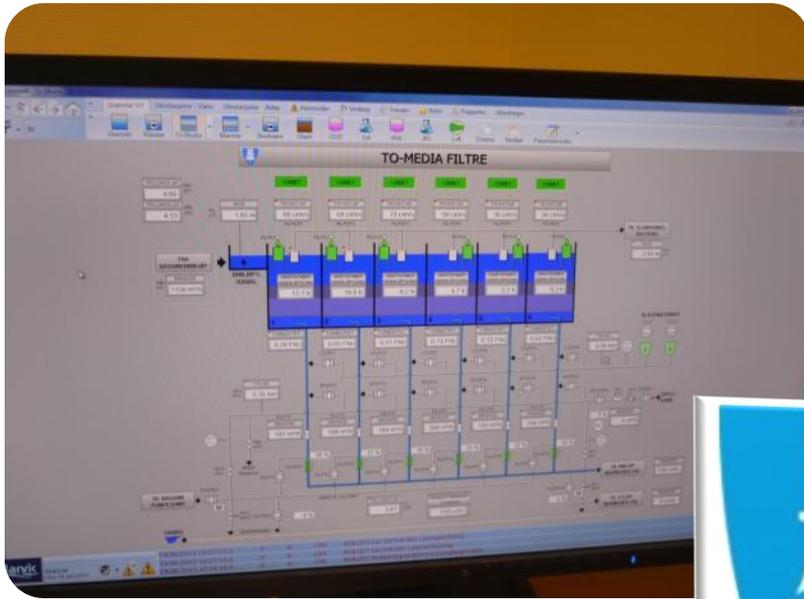


- o Hospitanz in den "sozialen" Bereichen der Kommune:
- o - Altersheime
- o - Reha-Zentren
- o - Kindergärten
- o - Grundschulen
- o - weiterführende Schulen

Außerdem :

- o - Kultur- und Musik
- o - Kommunale Technikanlagen (wie Wasserreinigungsanlagen)
- o - Thor-Heyerdahl-Institut
- o - Innerer Dienst
- o - Miethilfe für Sozialgeschwächte BürgerInnen
- o - Alkohol- und Schenkebewilligungen (für Restaurants und Kneipen)





Tipps und Tricks :

- o Oslo:
 - o Ist unbezahlbar! Auch wenn dort die Regierung sitzt und das Herz des Landes, ist es ratsam, in andere Bereiche des Landes zu gehen, wie Südnorwegen, Trondheim o.ä.
 - o In Norwegen kostet alles ziemlich genau das doppelte, also nicht zu optimistisch kalkulieren
- o Sprachkenntnisse:
 - o Auf jeden Fall gute, besser sehr gute Englischkenntnisse
 - o Unter allen Umständen sich mit der Norwegischen Sprache vertraut machen, Sprachkurse bei der VHS o.a.
- o Bewerbungen:
 - o Bloß nicht alles auf eine Karte setzen! Möglichst viele Bewerbungen senden und auch offen für andere Länder als das eigentliche Wunschland sein

1

Die Vorbereitung

2

Wie es zu Norwegen kam

3

Wie ich an die Stelle kam

4

Das Praktikum

5

Koordination des Aufenthaltes

6

Inhalte des Praktikums

7

Tipps und Tricks

*Es war eine sehr schöne und lehrreiche Zeit
und ich kann es nur jedem ans Herz legen!*

©Nina Merkelbach

VFA 116

Auszubildende

Verwaltungsfachangestellte